

RS OGH 1997/12/17 3Ob351/97g, 9Ob123/98y, 1Ob337/99m, 1Ob218/00s, 6Ob278/01b, 3Ob296/02d, 6Ob5/04k,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.1997

Norm

ABGB §94

ABGB §140 Bb

Rechtssatz

Naturalbezüge (hier: private Benützung des Firmenkraftfahrzeuges) haben als Einkommensbestandteile in die Bemessungsgrundlage einzufließen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 351/97g
Entscheidungstext OGH 17.12.1997 3 Ob 351/97g
- 9 Ob 123/98y
Entscheidungstext OGH 10.06.1998 9 Ob 123/98y
- 1 Ob 337/99m
Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 337/99m
nur: Naturalbezüge haben als Einkommensbestandteile in die Bemessungsgrundlage einzufließen. (T1); Veröff: SZ 73/9
- 1 Ob 218/00s
Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 218/00s
Beisatz: Geldunterhalt und Naturalunterhalt erhoben als Einkommensbestandteile die Unterhaltsbemessungsgrundlage. (T2)
- 6 Ob 278/01b
Entscheidungstext OGH 29.11.2001 6 Ob 278/01b
Beisatz: Hier: Vorteile aus der Nutzung von Betriebseinrichtungen, Zuwendungen des Arbeitgebers für Zukunftssicherung, Mitarbeiterbeteiligungen, freien oder verbilligten Mahlzeiten und am Arbeitsplatz verabreichten Getränken, insgesamt somit um Vorteile, die nicht dem Ausgleich eines echten Mehraufwandes dienen, sondern die die Bedürfnisse des Unterhaltpflichtigen jedenfalls verringern. (T3)
- 3 Ob 296/02d
Entscheidungstext OGH 22.10.2003 3 Ob 296/02d

- 6 Ob 5/04k
Entscheidungstext OGH 04.03.2004 6 Ob 5/04k
- 9 Ob 100/06f
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 Ob 100/06f
nur T1
- 1 Ob 56/08d
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 56/08d
Auch
- 6 Ob 148/09x
Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 148/09x
Beisatz: Hier: Wert der Wohnmöglichkeit, die die Ehegattin dem Antragsteller zur Verfügung stellt. (T4); Beisatz: Es besteht kein zwingender Grund, Unterhaltsempfänge eines Ehegatten aus seinem Einkommen auszuscheiden, wenn es um die gegen ihn gerichteten Unterhaltsansprüche seiner Kinder geht. Dies gilt auch für Sachleistungen (1 Ob 337/99m; 4 Ob 42/01g; 9 Ob 100/06f). (T5)
- 9 Ob 28/10y
Entscheidungstext OGH 11.05.2010 9 Ob 28/10y
- 7 Ob 179/11s
Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 179/11s
Vgl auch; Beisatz: Zur Frage, ob dies lediglich mit dem steuerlichen Höchstbetrag zu erfolgen hat oder ob die „tatsächliche Ersparnis“ des Unterhaltpflichtigen zu berücksichtigen ist. (T6); Beisatz: Ohne gegenteilige Hinweise ist von dem vom Dienstgeber ermittelten Sachwert auszugehen. (T7)
- 1 Ob 115/13p
Entscheidungstext OGH 18.07.2013 1 Ob 115/13p
Auch
- 3 Ob 109/20f
Entscheidungstext OGH 18.08.2020 3 Ob 109/20f
Vgl
- 6 Ob 109/21d
Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 109/21d
Vgl; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Es kann solange von der lohnsteuerrechtlichen Bewertung ausgegangen werden, als es keine Hinweise gibt, dass diese nicht den realen Gegebenheiten entsprechen. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109238

Im RIS seit

16.01.1998

Zuletzt aktualisiert am

12.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at